

PEFC



PEFC/04-01-07

IN IHRER

REGION

PEFC HESSEN



PEFC ist die größte Institution zur Sicherstellung und Vermarktung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem.

Nachhaltig bewirtschaftete Wälder werden allen Ansprüchen gerecht: Sie sind wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen, bieten Raum für Erholung und sichern ein stetiges Nachwachsen des wichtigen Rohstoffs Holz.

PEFC – EIN GLÜCK FÜR UNSEREN WALD.

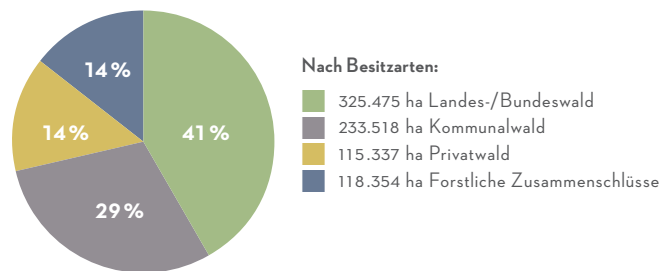
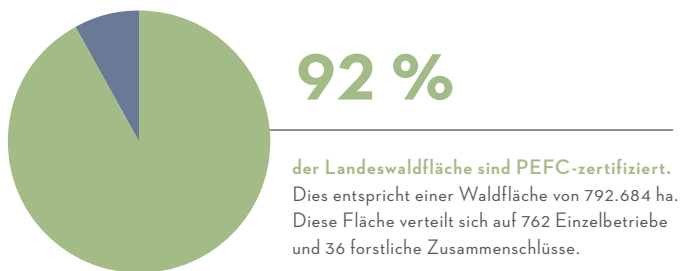
PEFC IN HESSEN



Die Region Hessen ist in Deutschland mit einem PEFC-zertifizierten Anteil von 92% an der Gesamtwaldfläche absoluter Spitzenreiter. Dabei nimmt der Staatswald (Land und Bund) mit 41% den größten Anteil an der zertifizierten Waldfläche ein. Es folgen der Kommunalwald mit 29% sowie der Privatwald (Einzelbetriebe und forstliche Zusammenschlüsse) mit insgesamt 28%, wobei zu beachten ist, dass in den forstlichen Zusammenschlüssen auch kommunale Waldflächen enthalten sind.



DATEN UND FAKTEN ZUR PEFC-ZERTIFIZIERUNG IN HESSEN



*Stand: StatZert Mai 2026



SO FUNKTIONIERT DIE PEFC-ZERTIFIZIERUNG IN IHRER REGION

Die regionale PEFC-Zertifizierung ist ein zweistufiges Vorgehen, bei dem die Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung zunächst auf regionaler Ebene kontrolliert und dokumentiert wird. Auf Grundlage des Regionalen PEFC-Waldberichts, der seit dem Jahr 2000 regelmäßig für die Region Hessen erstellt wird, kann sich ein

Forstbetrieb, auch in Gemeinschaft mit einem forstwirtschaftlichen Zusammenschluss, der PEFC-Zertifizierung durch eine freiwillig erklärte Selbstverpflichtung zur Einhaltung der PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung anschließen.



DIE REGIONALE ARBEITSGRUPPE

Die Regionale Arbeitsgruppe (RAG) hat folgende Hauptaufgaben:

- Erstellung des Regionalen Waldberichtes, in dem anhand einer Checkliste von 34 Indikatoren die Waldbewirtschaftung in der Region durchleuchtet und dokumentiert wird und Ziele für die nächsten fünf Jahre gesetzt werden
- Bereitstellen von Informationen für Waldbesitzende und die Öffentlichkeit
- Etablierung wirksamer Kontrollinstrumente der Zertifizierung z. B. die Beauftragung externer, unabhängiger Auditoren mit der jährlichen Überprüfung, ob die Standards eingehalten werden, und die Durchführung eigener Überprüfungen (internes Monitoring)
- Bearbeitung von Hinweisen, Anregungen und Beschwerden



KARL-GERHARD NASSAUER

Vorsitzender der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe Hessen

„Nachhaltigkeit ist für uns mehr, als Zuwachs und Nutzung in Einklang zu halten. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, PEFC-zertifizierte Wälder in Hessen so zu pflegen und zu bewirtschaften, dass sie nicht nur den heutigen multifunktionalen Anforderungen unserer Gesellschaft gerecht werden, sondern auch bereits die Bedürfnisse kommender Generationen berücksichtigen. PEFC ist daher auch ein Klimaschutzlabel, das unsere Teilnehmerbetriebe bei der Begründung klimaresilienter Wälder wirkungsvoll unterstützt und den notwendigen Waldumbau unter Berücksichtigung aktueller forstlicher Forschungsergebnisse stetig begleitet. Unsere ökologischen und sozialen Bewirtschaftungsstandards sichern dabei nicht nur eine verbesserte Biodiversität der Waldökosysteme, sondern gewährleisten auch zukünftig sichere und gerechte Arbeitsbedingungen im Wald.“

In Ihrer Region arbeiten in der PEFC-Arbeitsgruppe mit:

- Arbeitsgemeinschaft für forstwirtschaftliche Leistungen e. V.
- Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW)
- Bund Deutscher Forstleute Landesverband Hessen e. V.
- Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Geschäftsbereich Bundesforst
- Familienbetriebe Land und Forst Hessen e. V.
- Hessischer Forstverein e. V.
- Hessischer Städte- und Gemeindebund e. V.
- Hessischer Waldbesitzerverband e. V.
- Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)
- Landesbetrieb HessenForst
- Landesjagdverband Hessen e. V.
- Ökologischer Jagdverein Hessen e. V.
- RAL Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege e. V.
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. – Landesverband Hessen
- Sozialversicherung für Landwirtschaft Forsten und Gartenbau
- Waldeckische Domänialverwaltung
- Unfallkasse Hessen
- Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer Hessen e. V.
- Privatpersonen



Aktuelle Mitglieder finden Sie unter:
www.pefc.de/mitglieder-hessen

DIE BASIS FÜR DIE REGIONALE PEFC-ZERTIFIZIERUNG: DER REGIONALE WALDBERICHT

Die Regionale PEFC-Arbeitsgruppe erstellt alle 10 Jahre einen Regionalen Waldbericht. In diesem wird die Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung zunächst auf regionaler Ebene anhand von zahlreichen Indikatoren kontrolliert und dokumentiert. Dazu wird vorhandenes Datenmaterial aus den verschiedenen forstlichen Leitbildern, Planungsinstrumenten, verfügbaren Erhebungen und sonstigen Datengrundlagen aufbereitet, das Niveau der nachhaltigen Waldbewirtschaftung wird ermittelt und es werden Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Forstwirtschaft formuliert. Die Erstellung des Waldberichtes erfolgt auf Grundlage einer Indikatorenliste.

DER WALDBERICHT ZUM DOWNLOAD

Den aktuellen Waldbericht für Hessen können Sie auf www.pefc.de/hessen unter „Downloads“ einsehen.



Folgende Indikatoren des Waldberichts betreffen Sie als Waldbesitzende in der Region Hessen besonders:

INDIKATOR 15

Bei der Ernte und Rückung von Holz sollen die Schäden am verbleibenden Bestand möglichst gering gehalten werden. Dem Einsatz moderner Techniken und einer erhöhten Sorgfalt bei der Waldarbeit kommen besondere Bedeutung zu. Die Waldbesitzer werden auf die Vermeidung von Fäll- und Rückeschäden sensibilisiert.

INDIKATOR 17

Der Zuwachs soll im Rahmen der nachhaltigen Holznutzung auf gleichbleibendem Niveau abgeschöpft werden. Schulungen und Beratung der Waldbesitzer, Anreize zur Nutzung der Zuwächse und Möglichkeiten der forstlichen Förderung im Kleinprivatwald sind dabei von großer Bedeutung.

INDIKATOR 19

Es soll weiterhin am naturnah ausgerichteten Waldbau festgehalten werden. Der Erhalt der Artenvielfalt und der genetischen Vielfalt soll zudem den zukünftigen Klimaveränderungen ausreichend Vitalität entgegenbringen. Dabei soll auf ein ausgewogenes Verhältnis von Nadel- und Laubholzanteilen geachtet werden.

INDIKATOR 20

Der Flächenumfang der Naturverjüngung soll auf dem bisherigen hohen Niveau gehalten werden. Informationen und Beratung der Waldbesitzer zu Möglichkeiten der forstlichen Förderung und über Bewirtschaftungskonzepte erleichtern die Arbeit der Menschen vor Ort.

INDIKATOR
22

Die Wildschadenssituation soll verbessert werden. Dazu ist eine Wildbestandsregulierung auf der Fläche nötig. Das Problembewusstsein der Flächeneigentümer soll geschärft werden, um Einflussmöglichkeiten auf Jagdgenossenschaften und Jagdpächter zu verbessern. Die RAG unterstützt die Waldbesitzer mit Informationen.

INDIKATOR
24

Die Bereitstellung von Biotopholz soll in Form von „Biotopholzinseln“ stattfinden. Dadurch wird der Verkehrssicherheit ebenso Rechnung getragen wie der Arbeitssicherheit.

INDIKATOR
30

Unfälle bei der Waldarbeit sollen weiter gesenkt werden. Waldbesitzer sollen zum Thema Unfallverhütung informiert, beraten und geschult werden. Unfälle werden erfasst, ausgewertet und veröffentlicht.

ANGEPASSTE WILDBEWIRTSCHAFTUNG

Zu viel Wild im Wald bedroht den Artenreichtum und erschwert den Aufbau von klimastabilen Mischwäldern. Für Waldbesitzende kann dies zu finanziellem Mehraufwand sowie ökologischen und ökonomischen Einbußen führen. Gleichzeitig können nicht angepasste Wildbestände den Verlust der PEFC-Urkunde und gegebenenfalls von Fördermitteln nach sich ziehen.

Als Waldbesitzerin oder Waldbesitzer gibt es verschiedene Möglichkeiten, auf angepasste Wildbestände hinzuwirken. Neben geeigneten Bejagungsmethoden sind auch ein waldfreundlich gestalteter Jagdpachtvertrag sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Jagdausübungsberechtigten entscheidende Voraussetzungen für den Erfolg. Ein regelmäßiger Austausch,

gemeinsame Revierbegehungen und aufeinander abgestimmte Ziele schaffen die Grundlage für ein an den waldbaulichen Erfordernissen orientiertes Wildmanagement und tragen dazu bei, die natürliche Waldentwicklung sowie die Anforderungen der PEFC-Standards zu unterstützen.

In der PEFC-Broschüre „Zu viel Wild im Wald“ finden Sie hierzu hilfreiche Möglichkeiten und weiterführende Informationen.

www.pefc.de/jagdmerkblatt





WER ÜBERPRÜFT DIE PEFC-ZERTIFIZIERUNG IN MEINER REGION?

Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen, die ihr Holz als PEFC-zertifiziert verkaufen wollen, müssen die „PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung“ einhalten. Diese können Sie unter www.pefc.de/waldstandard herunterladen. Die Einhaltung der Standards wird durch die zuständige unabhängige Zertifizierungsstelle jährlich überprüft. In Hessen ist hierfür derzeit die DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH zuständig.

In allen PEFC-Regionen wird eine repräsentative Zahl von Forstbetrieben geprüft, dabei werden diese zufällig ausgewählt. Große Betriebe trifft es nach dem angewandten Stichprobensystem häufiger als kleine. Die unabhängigen forstlichen Gutachter der Zertifizierungsstelle und des Regionalmanagements entscheiden bei Verstößen bzw. Abweichungen über erforderliche Korrekturmaßnahmen einschließlich Fristen sowie gegebenenfalls über die Notwendigkeit eines Re-Audits. Weitergehende Sanktionen, wie die befristete Suspendierung oder der Urkundenentzug, entscheidet der Vorstand der Regionalen Arbeitsgruppe.

Wie funktioniert das PEFC-Audit?

Den ausgelosten Betrieben wird ein Vorab-Fragebogen zugesandt und es wird ein Termin für das Vor-Ort-Audit vereinbart. Das Audit beginnt im Büro des Forstbetriebes mit der Einsicht in alle relevanten Dokumente. Anhand einer Checkliste überprüft der Auditor oder die Auditorin während eines ausführlichen Waldbegangs – auch an zuvor nicht festgelegten Waldorten – die Einhaltung der PEFC-Standards. Mit Einverständnis der Waldbesitzenden können neben den Mitgliedern der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe auch andere Personen teilnehmen.

Unter www.pefc.de/praxishilfen finden Sie die PEFC-Praxishilfe 07 „Audit“.



TÜVRheinland®

DIN CERTCO

Genau. Richtig.

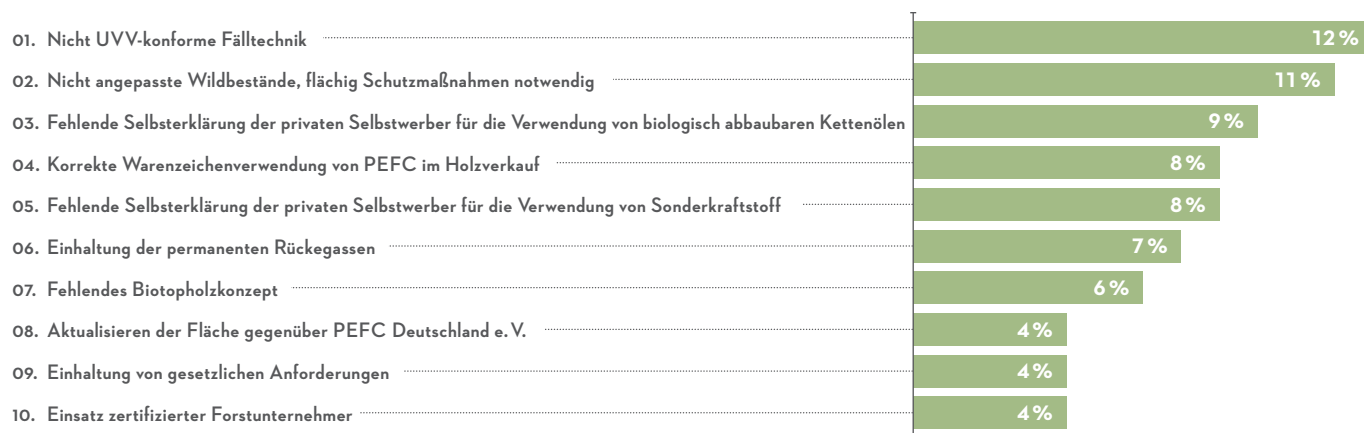
Kontaktdaten der Zertifizierungsstelle:

DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH, Alboinstraße 56, 12103 Berlin, www.dincertco.de

Raimund Kaltenmorgen, Tel.: 0221-8062276, raimund.kaltenmorgen@de.tuv.com



Abweichungen: Die zehn häufigsten Verstöße gegen die PEFC-Standards in Hessen
(prozentuale Verteilung der Verstöße der letzten 5 Jahre, nur ext. Audits)



IHRE KOMPETENTEN ANSPRECHPERSONEN IN HESSEN

Sie haben Fragen zur PEFC-Zertifizierung, interessieren sich für einen Vortrag über PEFC in Ihrer Region oder benötigen Unterstützung bei der Außendarstellung der PEFC-Zertifizierung? Dafür sind die PEFC-Regionalmanagerin und die PEFC-Regionalassistentin die richtigen Ansprechpersonen!

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Nutzung Ihrer PEFC-Zertifizierung in der Außendarstellung stehen Ihnen verschiedene Maßnahmen (Waldschilder, Biotopbauplaketten etc.) zur Verfügung. Außerdem ist das PEFC-Audit für Sie eine hervorragende Gelegenheit, Ihren Einsatz für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung der Öffentlichkeit zu präsentieren: Beispielsweise können Sie die lokale/regionale Presse zu Ihrem Audit einladen. Hierzu berichtet Ihnen Ihr PEFC-Regionalmanagementteam gerne über die Erfahrungen anderer Waldbesitzer in Ihrer Region und unterstützen Sie bei eigenen Presseterminen.

Das interne Monitoring

Bestandteil der Zertifizierung ist auch ein internes Monitoring. Dieses soll die Systemstabilität der PEFC-Zertifizierung in der Region sicherstellen. Darunter werden Prozesse verstanden, mit

Hilfe derer Informationen zur PEFC-Zertifizierung in der Region ausgewertet werden und ggf. Maßnahmen zur Verbesserung der PEFC-Zertifizierung in der Region ergriffen werden können.

Beim internen Monitoring soll nicht die Kontrolle einzelner Gruppenmitglieder, sondern die Identifizierung von Verbesserungspotenzialen auf Ebene der Region im Vordergrund stehen. Zuständig für das interne Monitoring sind Ihre PEFC-Regionalmanagerin Cornelia Pauls und Ihre PEFC-Regionalassistentin Ariane Moser, die mit ausgewählten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern ein PEFC-Vor-Ort-Gespräch führen. Diese können Sie bei Fragen hierzu gerne kontaktieren.

Ihre Ansprechpersonen in Hessen

Geschäftsstelle RAG Hessen e. V.

c/o Hessischer Waldbesitzerverband e. V. | Taunusstraße 151 | 61381 Friedrichsdorf



Cornelia Pauls
Regionalmanagerin
Tel.: +49 151 20321013, pauls@pefc.de



Ariane Moser
Regionalassistentin
Tel.: +49 160 94969498, moser@pefc.de

Hier erhalten Sie weitere Informationen zum Ablauf der Zertifizierung:

www.pefc.de/ablauf-wald

Kontaktaten zu zertifizierten Forstunternehmern, die Sie in Ihrem PEFC-zertifizierten Betrieb einsetzen können finden Sie hier:

www.pefc.de/forstunternehmer

Hier haben wir für Sie den vollständigen PEFC-Waldstandard im Wortlaut verlinkt:

www.pefc.de/waldstandard

Weitere Unterstützung bei der Anwendung des PEFC-Standards finden Sie in Form unserer PEFC-Praxishilfen:

www.pefc.de/praxishilfen

Das Team des PEFC-Regionalmanagements Hessen berät Sie zudem gerne.

SO WIRD IHR WALD PEFC-ZERTIFIZIERT

Mit Unterzeichnung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung bekennen Sie sich zu PEFC und verpflichten sich, Ihren Waldbesitz nach den anerkannten deutschen PEFC-Standards zu bewirtschaften. Die Selbstverpflichtungserklärung geben Sie digital über unsere Walddatenbank unter www.pefc.de/walddatenbank ab. Bitte registrieren Sie sich dazu mit Name, E-Mail-Adresse und einem selbst vergebenen Passwort unter www.pefc.de/walddatenbank. Nach der Registrierung können Sie in der Datenbank auswählen, ob Sie als Einzelwaldbesitzende oder als forstlicher Zusammenschluss (gemeinschaftliche Teilnahme oder als Zwischenstelle) an der PEFC-Zertifizierung teilnehmen wollen. Füllen Sie alle benötigten Angaben aus und laden Sie Ihren SVLFG-Bescheid als PDF hoch.

Sie erklären sich außerdem dazu bereit, mit der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe und der zuständigen Zertifizierungsstelle zu kooperieren, indem Sie Anfragen bezüglich relevanter Daten zeitnah (und aussagekräftig) beantworten und im Rahmen von Audits auf Anforderung den Auditorinnen und Auditoren Zugang zu den zertifizierten Waldflächen und betrieblichen Einrichtungen gewähren.

Alle gewonnenen Daten werden vertraulich und ausschließlich gemäß den Datenschutzbestimmungen sowie den vertraglichen Vereinbarungen verwendet.

Die Gebühren setzen sich für alle PEFC-zertifizierten Betriebe aus einem flächenunabhängigen Sockelbeitrag in Höhe von 10 € pro Jahr zzgl. einer Flächegebühr von 0,18 € pro Hektar und Jahr zusammen. Für forstliche Zusammenschlüsse gelten grundsätzlich die gleichen Werte, jedoch mit der Ausnahme, dass hier der Sockelbeitrag pro Zusammenschluss erhoben wird. Diese Gebührenstruktur steigert die Attraktivität einer PEFC-Zertifizierung über eine Teilnahme an forstlichen Zusammenschlüssen.



Impressum:
Programm für die
Anerkennung von Forst-
zertifizierungssystemen

**Regionale
PEFC-Arbeitsgruppe
Hessen e. V.**
c/o Hessischer
Waldbesitzerverband e. V.
Taunusstraße 151a
61381 Friedrichsdorf
hessen@pefc.de
www.pefc.de/hessen

Gestaltung:
Dipl. Des. (FH) Anke Mosel,
Leichlingen

Stand: 07/2026

